

Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein

JRK-Jahrbuch 2023



#JRK

Impressum

Herausgeber Jugendrotkreuz,
DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
www.jrk-sh.de

Anschrift Klaus-Groth-Platz 1 • 24105 Kiel
Tel. 0431 5707-0 • Fax -218

Verantwortlich Katharina Schumacher, Landesleiterin des Jugendrotkreuzes
Redaktion AK-Kommunikation
Bildmaterial JRK-Mitglieder, DRK-Schleswig-Holstein,
Satzarbeiten/ Susanne Laatsch-Ledwolk, Stabsstelle Kommunikation,
Layout DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4 - 5	Theater Workshop	32 - 33
Grußwort	6 - 7	JRK-Treffen im Hansapark	34 - 35
Neujahrsgruß	8	Sanitätsdienstlehrgang	36 - 37
JRK in SH 2023 - Rückblick	9 - 13	Schulsanitätsdienst	38 - 39
Bundeskonferenz	14	Kinderschutz-Kampagne	40 - 41
Länderrat	15	Gruppenleiter-Grundlehrgänge (GGL)	42 - 44
Landesdelegiertentag	16 - 17	GGL-light	45
Landesausschuss: Die Zukunft gestalten wir	18 - 19	Landeswettbewerbe	46 - 47
JRK-Arbeitskreise	20 - 25	Bundeswettbewerb der Stufe I	48 - 49
JRK in Solferino	26 - 27	JRK-Kampagne „LAUTSTARK“	50 - 51
Internationale Erkundungstour	28	Berichte aus den JRK-Gruppen in S-H	52 - 68
Internationales Freundschaftscamp	29	Randnotiz - Großartiges Ehrenamtszentrum	69
R.SH-Kindertag in Neumünster	30	Augenblicke	70 - 72
Social Media-Workshop	31	Interaktive Broschüre - JRK-Jahrbuch 2023	73





Katharina Schumacher
JRK-Landesleitung,
DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Vorwort

Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,
liebe Freundinnen und Freunde des JRK,
liebe Leserinnen und Leser,

„2023 wird unser Jahr“ –

So habe ich mein letztes Vorwort beendet. Wenn ich heute auf das Jahr zurückblicke, dann finde ich, dass es genauso gekommen ist.

Nach langem „Innehalten“ durch die Pandemie konnten wir in 2023 wieder richtig durchstarten. Ihr seid in so vielen Bereichen wieder aktiv geworden, die Kinder kamen in den Gruppenstunden zusammen, Freizeiten und Zeltlager konnten stattfinden und auch auf Landesebene haben wir neue Angebote etabliert. Ich freue mich besonders, dass wir den lang ersehnten Plan zum Fackellauf nach Solferino zu fahren in die Tat umgesetzt haben. Ich habe von so vielen gehört, wie beeindruckend dieses Erlebnis für sie gewesen ist.

Wir sind mit viel Energie und schönen Erlebnissen im Gepäck in das Jahr 2024 gestartet, dass unsere Reise nur ein voller Erfolg

werden kann. Wir haben uns große Ziele gesetzt, wollen erneut nach Solferino reisen, internationale Gäste bei uns begrüßen und ganz nebenbei die Bundeskonferenz ausrichten.

Ich freue mich auf all die tollen Erlebnisse mit euch. Zum Schluss bleibt mir nur DANKE zu sagen, für euer Engagement, für alles, was ihr leistet und was ihr an Freude an unsere Mitglieder weitergebt.

Ich bin, wie jedes Jahr, sehr beeindruckt von euren Berichten – aber nun lest selbst!

JRK-Landesleiterin

Katharina Schumacher



Torsten Geerds (li) Präsident,
Anette Langner, Vorstand (Sprecherin),
Ralph Schmieder (re.), Vorstand
DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Grußwort Die Zukunft gestaltet ihr!



Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,
liebe Freundinnen und Freunde des JRK,
liebe Leserinnen und Leser

das neue Jahrbuch des Jugendrotkreuzes (JRK) Schleswig-Holstein ist wieder einmal ein wunderbares Dokument, das eindrucksvoll zeigt, wie viel großartiges Engagement das JRK im vergangenen Jahr geleistet hat.

Das Jahr 2023 war ein erlebnisreiches Jahr für das Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein! Die Fahrt nach Solferino, verschiedene Landeswettbewerbe, der neue Gruppenleiter-Grundlehrgang light, Theater-Workshops, das große Sommerfest im Hansa-Park, Lehrgänge, Schulungen und Tagungen – von all diesen spannenden Projekten und Aktionen berichten die folgenden Seiten.

Das Jugendrotkreuz zeigt, dass Teamgeist, Umweltbewusstsein, Kenntnisse in Erste-Hilfe, ein gutes Miteinander – auf nationaler und internationaler Ebene –, sowie auch die Auseinandersetzung mit Kinderrechten und der Zukunftsgestal-

tung wichtige Eckpfeiler des JRK und damit auch unserer Gesellschaft bilden. Ihr seid da, wo junge Leute sind; ihr bringt Generationen zusammen.

Wir sind immer wieder beeindruckt von der Kraft und der Einsatzbereitschaft der Jugend. Voller Ideen und Tatendrang setzt sie sich mit viel Herzblut für andere ein. Das JRK ist ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen können. Sie lernen, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, indem sie sich für soziale und gesellschaftliche Themen engagieren.

Bei allen JRK-Mitgliedern möchten wir uns als Vorstand und Präsidium des DRK-Landesverbandes ganz herzlich bedanken. Sie machen das Jugendrotkreuz in Schleswig-Holstein zu einer starken und lebendigen Bewegung.

Neujahrsgruß

Mit neuem Schwung ins Jahr 2024

Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,

noch sitzen wir wahrscheinlich alle mit Tannennadeln in den Haaren und leicht klebrigen Fingern von den vielen Lebkuchen und Vanillekipferln zu Hause. Mit leicht glühenden Wangen und leuchtenden Augen, die die Weihnachtstage hinterlassen haben und hier und da liegt auch noch ein wenig Konfetti von der Silvesterfeier herum. Und nun geht es also los mit dem Neuen Jahr.

Eine jede und ein jeder von uns wird wahrscheinlich ganz unterschiedliche Wünsche und Erwartungen ins Jahr 2024 mitnehmen. Manche sicherlich auch Ängste und Sorgen. Sehen wir uns in der Welt um, sind diese sicherlich auch nicht unbegründet und benötigen ihren Raum. Umso schöner ist es, dass wir im Jugendrotkreuz eine Gemeinschaft haben, in der sowohl Träume als auch Ängste einen Platz haben. In der es

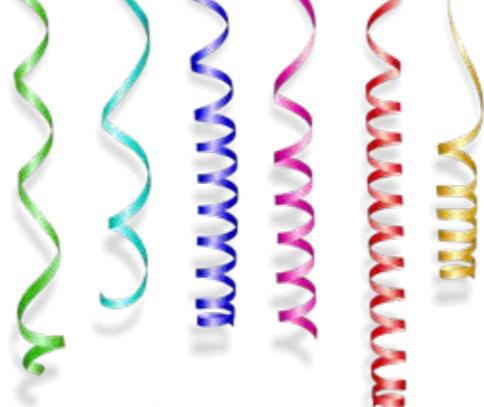
Menschen gibt, die da sind und zuhören und mit denen es viel zu erleben und zu lernen gibt.

Diese Verbundenheit gibt mir Hoffnung und Zuversicht, dass wir ein schönes neues JRK-Jahr haben werden. Hoffentlich wieder mit lachenden Gesichtern und tollen Erfahrungen, mit Erkundungen und spannenden Wettbewerben. Und lasst es uns so machen, wie einst Mark Twain sagte:

„Gib jedem neuen Jahr die Chance, das Schönste deines Lebens zu werden.“

In diesem Sinne: Frohes Neues Jahr, ihr Lieben.

Eure Nadine Lenschau



JRK in SH 2023

Januar



Da ist es plötzlich da – das Jahr 2023. Gerade noch unter dem Tannenbaum gegessen und an Silvester Raketen gezündet. Den Januar haben wir genutzt, um uns auf das bevorstehende Jahr vorzubereiten und die kommenden Veranstaltungen auf den Social-Media-Kanälen zu bewerben. Nadine und Laura waren auf der Klausurtagung des Hauptausschusses vom Landesjugendring und haben sich dort an spannenden Diskussionen mit den jugendpolitischen Sprecher*innen beteiligt.

Februar



Der Januar war wohl die Ruhe vor dem Sturm – denn im Februar war Einiges los bei uns im schönen Schleswig-Holstein. Angefangen hat es mit dem Grundlehrgang Notfalldarstellung, den Bjarne, Johnny und Lotti geleitet haben. Am Wochenende darauf fand unser erster „GGL light“ für 14-16-jährige Teilnehmer*innen auf dem Koppelsberg statt – mit dabei als Teamer*innen waren Jelle und Pia. Finale des Monats war unser Landeswettbewerb im Rettungsschwimmen – zum ersten Mal wieder seit Corona. Und was sonst noch nebenbei geschah? Volontär*innen von den Kieler Nachrichten haben unser JRK in Rendsburg-Eckernförde besucht und zu aktuellen Themen der Jugend interviewt.

März



Den Gremien gewidmet war der März. Neben unserer ersten Kreisleitertagung im digitalen Format stand auch der Länderrat auf Bundesebene an. Dieser fand in 2023 im Landesverband Oldenburg statt – hier wurden viele Themen besprochen, u.a. auch JRK und Schule. Passend zu diesem Thema haben wir auf Landesebene im Bereich Juniorhelfer und Löwen-retten-Leben zwei Schulungen angeboten – lest mehr dazu auch hier im Jahrbuch.

April



Der Monat startete wild mit unserem Theater-Workshop. Hierzu könnt ihr später im Jahrbuch einen ausführlichen Bericht lesen. Außerdem standen die Osterferien an – was das für das JRK auf Landesebene bedeutet ist ja klar: Unser Gruppenleitergrundlehrgang ging an den Start. Der Arbeitskreis GGL hatte im April viel zu tun.

Mai



Im Mai folgte ein Ereignis auf das andere. Am 6. Mai waren viele Jugendrotkreuzler*innen noch auf dem großen Helferfest in den Holstenhallen in Neumünster, um am Tag darauf schon wieder hochkonzentriert den Landesdelegiertentag zu besuchen. Ein kleiner Ehrenamt-Wochenend-Spurt, der mit viel Spaß, Tanz, Ehrungen und spannenden Diskussionen einherging.

Juni



Das Highlight im Juni: Unsere Solferino-Fahrt!!! Blättert ein bisschen weiter, hierzu findet ihr noch einen ausführlichen Bericht in diesem Jahrbuch. Aber nicht nur das, auch in den Gremien waren wir in diesem Monat fleißig: Die zweite Kreisleitertagung fand im KV Dithmarschen statt und der Landesausschuss hat sich zur Klausurtagung auf dem Koppelsberg getroffen.

Juli



Kurz vor den Sommerferien war es soweit – unser erster Landeswettbewerb für die Stufe I hat in Kronshagen stattgefunden. Außerdem gab es in diesem Jahr ein ganz neues Angebot in den Sommerferien – einen Sanitätslehrgang nur für JRKler*innen.

August



Sommerferien in Schleswig-Holstein. Eigentlich wird es hier ruhig auf Landesebene und laut in den Kreisverbänden – Ferienangebote, Freizeiten, Zeltlager und alles, was ihr Tolles angeboten habt!

Aber in diesem Jahr haben wir uns auch reingemogelt und ein riesiges Sommerfest für ALLE JRKler*innen in Schleswig-Holstein für euch auf die Beine gestellt. Schön war's im Hansa-Park!

September



Kinderschutz, Kinderrechte und Jugendbeteiligung – darum ging es am 16.09. in Kiel bei unserem „Askari, Fridolin & Co-Tag“. Mehr dazu könnt ihr auch in diesem Jahrbuch lesen. Außerdem hatten wir Besuch aus Österreich und der Schweiz, haben uns auf dem R.SH-Kindertag in Neumünster präsentiert und sind mit einer Delegation zur Bundeskonferenz nach Essen gefahren – es wird nicht langweilig bei uns im JRK!

Oktober



Es wurde Herbst und die Ferien standen an – und damit einhergehend unser zweiter GGL für dieses Jahr. Aber eine Sache davor war auch noch: der Landeswettbewerb für die Stufen II und III in Neumünster.

November



Ein bisschen mehr Ausbildung geht immer – vor allem, wenn es um die Notfalldarstellung geht. Im November fand der Aufbaulehrgang Modul Mimen und Schminken statt. Was noch im November los war? Unsere Kreisleitungen trafen sich zum dritten und damit letzten Mal zur Kreisleitertagung in Kiel. Außerdem gab es einen digitalen Social Media Workshop – mit einer echten Influencerin!

Dezember



Das Jahr neigte sich dem Ende zu, die Weihnachtszeit begann und wir hatten noch ein letztes Angebot aus dem Arbeitskreis Gruppenleitergrundlehrgang in petto – unsere Juleica-Fortbildung zum Thema Resilienz.

Bundeskonferenz (BuKo) „Wat gibbet in Essen?“



Die diesjährige Bundeskonferenz des Deutschen Jugendrotkreuzes fand im schönen Ruhrgebiet statt. Genau genommen führte uns die 18. Bundeskonferenz vom 29.09. bis 01.10.2023 in die Stadt Essen. 19 Landesverbände und deren Delegierte bildeten so das höchste Gremium des Jugendrotkreuzes und diskutierten, wählten und tauschten sich aus. Des Weiteren wurden verschiedene Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene präsentiert.

Unsere laufende Kampagne „LAUTSTARK“ ist nun bereits in der zweiten Kampagnenphase „locker können“ angekommen und es wurde geschaut, was in den Landesverbänden alles passiert ist. Nach einem fast 5-jährigen Prozess wurde zudem das Markenzeichen Schularbeit durch die Bundeskonferenz angenommen. Mit dem Markenzeichen soll die vielfältige Arbeit im Jugendrotkreuz profiliert und gesamtverbandlich ausgebaut werden. Ein besonderes Highlight war der Tag esordnungspunkt „Internationales“, da die Bundesleitung gemeinsam mit Bjarne Kühl, als Auslandsdelegiertem für das Deutsche Jugendrotkreuz, von internationalen Prozessen und Veranstaltungen berichtet hat.

Zum Abschluss gab es einen Ausblick auf 2025. In dem Jahr fin-

det wieder das bundesweite Supercamp statt und das Deutsche Jugendrotkreuz wird 100 Jahre alt. Es steht also ein großer Geburtstag an! Das Supercamp findet vom 06. - 09. Juni 2025 in Niedersachsen statt.

Emotional wurde es allerdings, als die stellvertretende Bundesleiterin Franziska Lachmann von ihrer Schwangerschaft berichtete und die Bundesleitung verlassen hat. Die Anreise für die nächste Bundeskonferenz wird für uns im Vergleich zu den letzten Jahren eher kurz – es geht in die Stadt Flensburg an der Ostsee.



Text / Bild: Bjarne Kühl

Länderrat Inspirierendes und motivierendes Treffen

Der JRK-Länderrat findet einmal im Jahr statt und soll den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene fördern. Zum Länderrat kommen aus jedem Landesverband ein/e Vertreter*in der JRK-Landesleitung sowie der/die JRK-Landesreferent*in. Für Schleswig-Holstein ist Laura zum Länderrat nach Oldenburg gefahren. Insbesondere zu den Themen Schularbeit, 100 Jahre JRK und zur LAUTSTARK Kampagne wur-

de sich intensiv ausgetauscht. Es gab aktuelle News aus den Landesverbänden und dem Bundesverband, Workshops zur Schularbeit und sogar eine Candy-Bar!

Insgesamt war es ein inspirierendes und motivierendes Treffen, das uns als Jugendverband weiter stärkt und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Text / Bild: JRKinSH



Landesdelegiertentag Ehre, wem Ehre gebührt

Der Landesdelegiertentag, unser höchstes beschlussfähiges Gremium auf Landesebene, tagte am 7. Mai 2023 im Ehrenamtszentrum in Neumünster. Zum Landesdelegiertentag kommen die Landesleitung, der Landesausschuss und die Kreisleitungen mit zwei gewählten Delegierten. Außerdem werden noch Gäste eingeladen, in diesem Jahr waren Torsten Geerds (DRK Präsident), Anette Langner (Vorstandsmitglied DRK SH), Sören Kühl (Bereitschaftsleiter) und Ulrike Michaelis (Themenfeld Mitgliederunterstützung im Landesverband) zu Gast. Wir freuen uns sehr, dass alle die Zeit gefunden haben, das Jugendrotkreuz bei seiner Gremienarbeit zu unterstützen. Eine besonders schöne Aufgabe hatten unsere Gäste Herr Geerds und Frau Langner, denn sie durften gemeinsam mit unserer Landesleiterin Kathy Schumacher und ihren Stellvertretern Tim Hardt und Leif Kühl die Ehrennadeln des Landesverbandes überreichen.

Es war uns ein Fest so viele JRKler*innen zu ehren, denn durch das jahrelange herausragende Engagement haben sie diese Auszeichnungen auch mehr als verdient.



Nachdem wir die straffe Tagesordnung durchgearbeitet haben, gab es am Nachmittag die Möglichkeit sich über die Arbeit auf Landesebene an den verschiedenen Ständen zu informieren. Die Arbeitskreise Gruppenleitergrundlehrgang, Notfalldarstellung, Landeswettbewerbe, Kommunikation, Mitgliedergewinnung und Internationale Begegnung haben sich präsentiert und den Anwesenden mehr über ihre Arbeit erzählt. Besonders bunt war der Stand unserer Projektgruppe Kampagne, die die Bundeskampagne LAUTSTARK präsentierte.

Ein Highlight: Unser Gastgeber Oliver Hushahn aus Neumünster erlaubte uns einen alten Container auf dem Parkplatz mit unseren LAUTSTARK-Motiven zu besprühen. So konnten wir das sein, was wir am besten können: kreativ, bunt und laut!

Vielen Dank an unsere Gäste für die entgegengebrachte Wertschätzung, an die Kreisleitungen und Delegierten für euren Input und Vertrauen und an das Team des Ehrenamtszentrums in Neumünster, wir haben uns sehr wohl bei euch gefühlt – die Pizzasuppe war super!



Text: JRKinSH
Bild: Dominik Barghan

Landesausschuss Klausurtagung

Die Zukunft gestalten wir!



Wo man richtig was bewegen kann? Im Landesausschuss geht das auf jeden Fall! Wir sind ein Team, bestehend aus 10 wundervollen JRKler*innen, die sich auf Landesebene engagieren und unser JRK weiterbringen wollen.

Dazu haben wir mehrere Sitzungen im Jahr und treffen uns auch immer ein ganzes Wochenende zur Klausurtagung. In diesem Jahr hat das Ganze im Juni auf dem Koppelsberg in Plön stattgefunden.

Auf der Tagesordnung standen z.B. die Umsetzung unserer Kinderschutzkampagne, das Sommerfest im Hansa-Park und aktuelle Themen aus den Arbeitskreisen.

Leider konnten aufgrund von Krankheit nicht alle Mitglieder dabei sein, aber wir Anwesenden haben das Bes-

te draus gemacht. Und ganz nebenbei in Michels Geburtstag mit einem EXIT-Game hineingerätselt.



Falls ihr nicht mehr genau wisst, wer euch eigentlich im Landesausschuss vertritt, hier nochmal unser Team und welche Aufgaben sie im Landesausschuss übernehmen:

Kathy, Tim und Leif sind die Spitze des JRK-Landesausschusses. Der Landesausschuss teilt sich wie folgt auf:

Katharina Schumacher, Landesleiterin
Leitung Gremien auf Landesebene
Mitglied im Finanzausschuss

Tim Hardt, stv. Landesleiter
AK Leitung Mitgliedergewinnung
AK Leitung Internationale Begegnung
Gremien auf Bundesebene

Leif Kühn, stv. Landesleiter
Kreisleiterunterstützer
Mitglied im AK Mitgliedergewinnung

Stephan Schumacher, JRK Herzogtum Lauenburg,
AK Leitung Landeswettbewerbe
Mitglied AK Internationale Begegnung

Lara Timmer, JRK Segeberg,
AK Leitung Landeswettbewerbe
Mitglied AK Internationale Begegnung

Bjarne Kühn, JRK Nordfriesland
AK Leitung Notfalldarstellung
Mitglied Finanzausschuss

Tjorven Dopp, JRK Rendsburg-Eckernförde,
AK Leitung Kommunikation

Pia Weikunat, JRK Neumünster,
Mitglied AK Gruppenleitergrundlehrgang
Mitglied AK Notfalldarstellung

Kjell Mehrens, JRK Rendsburg-Eckernförde,
Mitglied Projektgruppe Kampagne LAUTSTARK
Angehender Kreisleiterunterstützer

Michel Hopp, JRK Neumünster
Mitglied AK Landeswettbewerbe
Angehender Kreisleiterunterstützer

Text: JRKinSH
Bild: Dominik Barghan



Du möchtest Kontakt zu den Arbeitskreisen aufnehmen:



anmeldung@jrk-sh.de
Mehr Informationen zu den AK unter: jrk-sh.de

JRK-Arbeitskreise Sei dabei!

Du willst etwas bewegen?
Du hast Lust, die Jugendarbeit des JRK SH auf Landesebene mitzugestalten?
Bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu werden. Schau doch mal bei unseren Arbeitskreisen rein!

Unsere Arbeitskreise (AK)

- AK Gruppenleiter-Grundlehrgang, ➤ AK Notfalldarstellung,
- AK Landeswettbewerbe ➤ AK Kommunikation, ➤ AK Mitgliedergewinnung,
- AK Internationale Begegnungen

Arbeitskreis Kommunikation Homepage, Social Media und alles mit Fridolin

Wir vom Arbeitskreis Kommunikation haben uns dieses Jahr voll und ganz dem Festhalten der vielen großartigen Momente im Jugendrotkreuz gewidmet. So haben wir mit euch die Landeswettbewerbe erlebt, sind mit euch nach Solferino gefahren und konnten den Hansa Park mit euch entdecken. Und auch überall sonst waren wir immer da, wo was los war. Mit der Kamera bewaffnet haben wir die schönsten Augenblicke aufgenommen und konnten sie online auch mit denen teilen, die leider nicht dabei sein konnten.

Besonders unser Sommer stand unter dem Stern von "Fridolin auf Reisen", ein Projekt welches wir mit der Projektgruppe Kampagne zusammen vorbereitet haben, bei welchem euch Fridolin in euren Gruppenstunden besucht hat und ihr zusammen mehr über die Kampagne Lautstark und damit über Kinderrechte und Kinderbeteiligung lernen konntet.

Text / Bild: Tjorven Dopp



P.S.: Wir haben noch Plätze bei uns frei und suchen neue Mitglieder!
Melde Dich gerne!

Arbeitskreis Gruppenleitergrundlehrgang (GGL)

Ein starkes Team

Unsere Aufgaben im Arbeitskreis sind gewachsen – zum Glück auch unsere Mitglieder. Wir freuen uns sehr, dass Maïke (DRK-Kreisverband Pinneberg) und Kathleen (DRK-Kreisverband Nordfriesland) nun mit dabei sind und unseren Arbeitskreis vervollständigen. Welches Team sich hinter dem Arbeitskreis versteckt und im Hintergrund alle Strippen bei der Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter*innen zieht, das verraten wir euch gerne:

„Alte Hasen“ bei uns sind Mino (DRK-Kreisverband Plöner Land) und Malte (DRK-Kreisverband Stormarn). Die beiden unterstützen den Arbeitskreis schon seit 2018 und sind echte Experten beim GGL. Seit letztem Jahr sind nun auch Pia (DRK-Kreisverband Neumünster) und Jelle (DRK-Kreisverband Plöner Land) mit am Start und haben sich im Februar direkt

um unser neues Baby, dem GGL light, gekümmert. Wer welche Aus- und Fortbildungen in 2024 begleitet, das besprechen wir bei unserem Jahresplanungstreffen im Dezember – sicher ist, dass ihr euch auf motivierte, junge und super nette Teamer*innen bei den Juleica-Kursen 2024 freuen könnt! Eines liegt uns als Arbeitskreis sehr am Herzen – die Seminare sollen vor allem Spaß machen. Unser Ziel ist es, dass ihr nach Hause geht, viele coole neue Leute kennengelernt habt und so motiviert seid, dass ihr euch am liebsten direkt zum nächsten Wochenende – oder Tag – anmelden möchtet. 😊

Wir freuen uns auf jeden Fall auf euch und wenn ihr Wünsche oder Fragen habt, könnt ihr euch immer bei uns melden. Euer AK GGL

Text / Bilder: JRKinSH



Arbeitskreis Landeswettbewerbe

Hinter den Kulissen

Das JRK in Schleswig-Holstein bietet jährlich Landeswettbewerbe (LWB) für die Altersstufen I, II und III sowie für die Jugendlichen in der Wasserwacht an. Das ist natürlich viel Arbeit für unseren Arbeitskreis, diese vorzubereiten und mit durchzuführen. Jeder LWB wird in einem anderen Kreisverband ausgerichtet, der LWB der Stufen II und III wird gemeinsam durchgeführt. Die Landeswettbewerbe geben Impulse für die Gruppenarbeit der JRK-Gruppen auf Kreis- und Ortsebene.

Die alle zwei Jahre wechselnden Themenbereiche und Themen in den Aufgabenbereichen Erste-Hilfe, Gesundheit, Politik, Verkehr, Natur und Umwelt, Rotes Kreuz-Wissen, LAUTSTARK-Kampagne und musische Bildung können in die Gruppenstunden aufgenommen und dort, je nach Interesse der Gruppenmitglieder, umgesetzt werden. Damit bereichern die Wettbewerbe das thematische Angebot der Jugendarbeit des Jugendrotkreuzes vor Ort. Weiterhin haben die Wettbewerbe einen starken Begegnungscharakter. Die Kinder und Jugendlichen verbringen ein Wochenende gemeinsam und erleben sich als Mitglieder eines landesweit organisierten Jugendverbandes und lernen ganz nebenbei das Land Schleswig-Holstein besser kennen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wettbewerbsgruppen wird gestärkt und die beteiligten Lei-

tungskräfte erweitern ihre Kompetenzen. Jede Wettbewerbsaufgabe fördert bis in die Punktevergabe hinein die Zusammenarbeit und kreatives Problemlösen der Gruppenmitglieder. In diesem Jahr zeigten die Gruppen ihr Können in den Bereichen Erste-Hilfe, „Mentale Gesundheit – Stress“, Natur und Umwelt: „Unsere Ressourcen“, in der LAUTSTARK-Kampagne und in der musischen Bildung mit „Ich habe „Meer“ im Sinn“.

Zur Auflockerung und Ablenkung gab es noch ein paar Sport-Erholung-Freizeit-Spiele. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten. So natürlich den ausrichtenden Kreisverbänden und auch ganz besonders den Schiedsrichter*innen, Mimen und Schminker*innen – denn ohne sie alle geht es nicht!



Text: JRKinSH



Arbeitskreis Notfalldarstellung (ND) Frischer Wind in der Notfalldarstellung

Im vergangenen Jahr wurde der Landesausschuss neu gewählt und die Aufgaben haben sich innerhalb des Gremiums verändert. Nach kommissarischer Leitung wurde Bjarne Kühn neuer Arbeitskreisleiter und in diesem Jahr wurde der Arbeitskreis neu ausgeschrieben. Neue und bekannte Gesichter finden sich nun in unserem frischen Arbeitskreis wieder. Nun könnte man denken, dass seit der Neubesetzung nicht viel passiert ist, doch mit Nichten. Bereits beim ersten Treffen spürte man den Tatendrang, etwas zu bewegen. Eine gemeinsame Zielsetzung wurde beschlossen und der erste Schritt getan. Von nun an geht es also „RUND“ bei uns!

Des Weiteren fand im Februar ein Grundkurs zur Notfalldarstellung in Plön statt. Hiermit führten wir einen zweiten „Ausnahmekurs“ für die Kreisverbände durch. Denn die Grundkurse werden in den Kreisverbänden ausgebildet und die Aufbaulehrgänge werden durch den Landesverband ausgebildet. Im November bildeten wir junge Notfalldarstellende im Aufbaulehrgang Schminken und dem Aufbaulehrgang darstellen aus. Einige größere Übungen und Kooperationen hielten das Jahr kurzweilig und lassen uns mit einem Lächeln an die Ereignisse denken. Danke, dass ihr uns mit eurem Talent unterstützt!

Text/Bild: Bjarne Kühn, AK Notfalldarstellung



Arbeitskreis Internationale Begegnungen Let's Go International

#JRK

Vielleicht erinnern sich von euch noch ein paar an unsere internationalen Begegnungen nach Estland. Jahrelang war das ein Highlight in unserem JRK-Jahr. Auf der Suche nach etwas Neuem kam uns Corona in die Quere, aber nun sind wir als Arbeitskreis wieder am Start und haben viele neue Ideen, um einen internationalen Austausch zu fördern!

In diesem Jahr war Kathleen für uns bei einem spannenden Fachkräfteaustausch in Berlin – hierüber konnte sie auch Kontakte nach Österreich und in die Schweiz knüpfen. Darauf versuchen wir seitdem aufzubauen und eine Zusammenarbeit für eine internationa-

le Begegnung entstehen zu lassen (lies hierfür auch gern unseren Text über die Erkundungstour). Aber neben diesen „klassischen“ internationalen Begegnungen, haben wir vom Arbeitskreis aus auch die Fahrt nach Solferino mit auf die Beine gestellt – die wir gerne wiederholen wollen.

Wir verstehen uns im Arbeitskreis als „Strippenzieher“, die im Hintergrund alles klären und planen, damit solche tollen Fahrten stattfinden können. Natürlich können wir auch mal als Teamer*innen mit auf große Fahrt, aber in erster Linie kümmern wir uns gemeinsam mit hauptamtlicher Unterstützung um Konzepte, Ideen, Netzwerkpflge usw. ...

Unser Arbeitskreis besteht zurzeit aus vier Mitgliedern: Tim (stv. Landesleitung), Kathleen (DRK-Kreisverband Nordfriesland), Greta (DRK-Kreisverband Neumünster) und Laura (DRK-Kreisverband Neumünster). Wie ihr seht – wir haben noch Platz! Wenn euch das Thema interessiert, dann meldet euch doch einfach und werdet Teil unseres Teams.

Text / Bild: JRKinSH

JRK in Solferino Auf den Spuren von Henry Dunant



Bereits in 2020 hatten wir die Planungen für einen Besuch der Fiaccolata in Solferino gemacht und waren schon in den Startlöchern für die Ausschreibung. Dann kam leider die Corona-Pandemie dazwischen.

In diesem Jahr haben wir die Planungen wieder aufgenommen und sind vom 21.-25.06.2023 nach Solferino gereist. Das erste Mal mit einem Reisebus, das war auch für die Organisation etwas Neues. Mit 20 Teilnehmer*innen starteten wir am Abend des 21.06.2023 Richtung Solferino. Nach 17 Stunden Busfahrt erreichten wir den Campingplatz Tiglio in Sirmione am Gardasee. Als erstes wurden die Zelte bezogen und die Gegend erkundet. Einige testeten auch schon die Temperatur des Sees an. Am Abend ging es dann in die Pizzeria des Campingplatzes. Dort trafen wir auf die Gruppe aus Nordrhein.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach machten wir uns gestärkt auf den Weg zum Torre di San Martino, informierten uns über die Schlacht von Solferino und konnten einen Teil des Schlachtfeldes von damals überblicken. Ein besonders bewegender Moment war der Besuch der Gebeine-Kirche „Ossario di San Martino“. Anschließend konnte die Altstadt von Sirmione erkundet werden. Der Tag wurde mit einem Besuch des Rot-Kreuz-Museums in Castiglione beendet. Im Rot-Kreuz-Museum konnten wir viel über die internationale Arbeit des Roten Kreuzes lernen.

Der Samstag begann mit einem freien Vormittag für alle. Gegen Mittag fuhren wir in das Camp zur Fiaccolata, um uns anzumelden und um das Camp zu erkunden. Anschließend ging es nach Castiglione, um die Fackeln abzuholen und zum Startpunkt des Fackellaufs zu gehen.



Auf der Piazza Castello, dem Startpunkt der Fiaccolata, herrschte eine grandiose Stimmung. Wir haben uns mit Rotkreuzlern aus aller Welt connectet und den ein oder andern Tauschhandel geschlossen.

Die Fiaccolata startete mit der Entzündung der ersten Fackel, an welcher alle Fackeln anschließend entzündet wurden. Gemeinsam ging es dann auf den 8 km langen Fackelzug nach Castiglione. Die Stimmung und das ganze Erlebnis der Fiaccolata war sehr beeindruckend und wird uns allen im Gedächtnis bleiben. Etwas, was jeder Rotkreuzler/jede Rotkreuzlerin mal erleben muss. Müde fielen wir nach diesen Eindrücken spät in der Nacht ins Bett. Am nächsten Morgen ging es dann auch schon wieder Richtung Schleswig-Holstein.

Text: Lara Timmer, JRK-Landesausschuss
Bilder: Mira Soeth



Internationale Erkundungstour Zwischen Watt, Fischbrötchen und Flipchartpapier

Vom 21.-24.09.2023 haben Tim und Kathleen aus dem Arbeitskreis Internationale Begegnung tolle Gäste aus dem JRK Salzburg und von der SLRG Luzern bei uns in Schleswig-Holstein in Empfang genommen.

Wie ihr vielleicht wisst, ist ein Schwerpunkt des Strategischen Rahmens 2022 und des Deutschen Jugendrotkreuz „Internationales – Teil der Bewegung sein“. Wir möchten als Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein unseren Mitgliedern die Chance bieten sich durch internationale Begegnungen als Teil der weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu erleben. Und genau daran arbeitet auf Landesebene unser #AKIB (Arbeitskreis Internationale Begegnung).

Das Treffen mit unseren Freund*innen aus Österreich und der Schweiz ist ein erster Schritt in Richtung einer gemeinsamen, internationalen Jugendbegegnung gewesen.

Die Erkundungstour war dafür da, unseren Gästen unser schönes Bundesland zu zeigen: So waren wir natürlich an der Nordsee zum Wattwandern, haben uns im Wattforum weitergebildet, die Kreuzfahrtschiffe an der Kieler Förde bestaunt und in Laboe an der Ostsee ein Fischbrötchen vernascht. Aber unsere Freund*innen sollten nicht nur unser Zuhause kennenlernen,

sondern auch uns mit unseren Erwartungen und Wünschen an eine internationale Begegnung. Aus diesem Grund haben wir uns am Samstag im Landesverband eingeschlossen und uns sehr viel über unsere Strukturen, Ziele und mögliche Konzepte für eine internationale Begegnung ausgetauscht.

Was genau sich aus unserer Zusammenkunft ergibt und wie es mit der Zusammenarbeit weitergeht – darüber halten wir euch auf dem Laufenden. Aber so viel sei verraten – mit österreichischen und schweizer JRKler*innen kann man eine Menge Spaß haben!

Text: JRKinSH
Bild: Tim Hardt



Langenlois - internationales Freundschaftscamp Abenteuer Menschlichkeit

Seit 65 Jahren lädt das Jugendrotkreuz in Österreich viele Rot-Kreuz und Rot-Halbmond-Gesellschaften zu sich nach Österreich ein. Dieses Jahr reisten 36 Delegierte aus 18 Nationen vom 10.07. - 24.07.2023 in die kleine Ortschaft Langenlois in Oberösterreich. Viele Sprachen wurden gesprochen: Armenisch, Französisch oder Thailändisch uvm., was dazu führte, dass die offizielle Sprache im Camp Englisch wurde und ein spannender Kulturaustausch stattfand.

Durch die verschiedenen Herkunftsländer trafen, neben spannenden Persönlichkeiten, auch viele verschiedene Kulturen aufeinander. Genau das machte das Camp so spannend, denn obwohl jeder seine eigene Geschichte zu erzählen hatte, oder seine verschiedenen Kompetenzen mitbrachte, hatten alle eins gemeinsam: eine Freizeitgestaltung mit Sinn fürs Leben – das Rote Kreuz oder der rote Halbmond.

In den zwei Wochen wurden viele verschiedene Workshops angeboten und verschiedene Themen, wie das Humanitäre Völkerrecht und Strategien mit Hinblick auf die Zukunft unserer Bewegung und Gesellschaft erarbeitet, sowie ein Friedensfackelzug mit einer Friedensprozession durchgeführt, verschiedene Exkursionen angeboten, Vorträge gehalten und besucht

– aber auch ganz viel gelacht!

Viele Teambuilding-Maßnahmen führten dazu, dass wir eine starke Gruppe wurden und ich (hoffentlich) Freundschaften fürs Leben auf der ganzen Welt schließen durfte.

Es war eine unfassbar schöne Zeit mit tiefgründigen Gesprächen und Gedankenaustauschen, wunderbaren Menschen, spannendem „Input“ und einer unfassbar starken und positiven Energie von jungen Menschen. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrung erleben durfte und möchte mich bei allen Beteiligten bedanken.

Text/Bild: Bjarne Kühl



R.SH-Kindertag in Neumünster Die Stars im Norden ...



... das sind natürlich wir, das JRKinSH! So haben wir uns auch in diesem Jahr, neben vielen anderen Stars, auf dem R.SH-Kindertag präsentiert.

Bei herrlichem Wetter haben wir unseren Pavillon aufgeschlagen, kurzerhand das Glücksrad aufgestellt und uns bereit gemacht den Kindern eines unserer Einsatzfahrzeuge von innen zu zeigen. Es dauerte nicht lange und die Schlange vor unserem Glücksrad wurde immer länger und länger. So viele interessierte Kinder mit ihren Eltern, die gerne ihr Glück bei uns probieren wollten. Zu gewinnen gab es neben den veganen LAUTSTARK-Gummibärchen noch coole Kugelschreiber, Alubecher, Radiergummis und Socken.

Die Wartezeit am Glücksrad haben unsere fleißigen Helfer*innen genutzt, um mit den Kindern und Eltern ins Gespräch zu kommen und von ihrem Ehrenamt im Jugendrotkreuz zu berichten. Wisst ihr was es bei uns alles zu erleben gibt? Von der Vielfalt waren die Besucher*innen schnell begeistert. Es hat einfach Spaß gemacht den Menschen auf dem R.SH-Kindertag das zu präsentieren, wofür wir uns jeden Tag aufs Neue engagieren – den coolsten Jugendverband in Schleswig-Holstein. Unser Jugendrotkreuz!

Text: JRKinSH
Bild: Marleen Fernández

Social Media-Workshop Sag mir, was du postest und ich sag dir, wer du bist

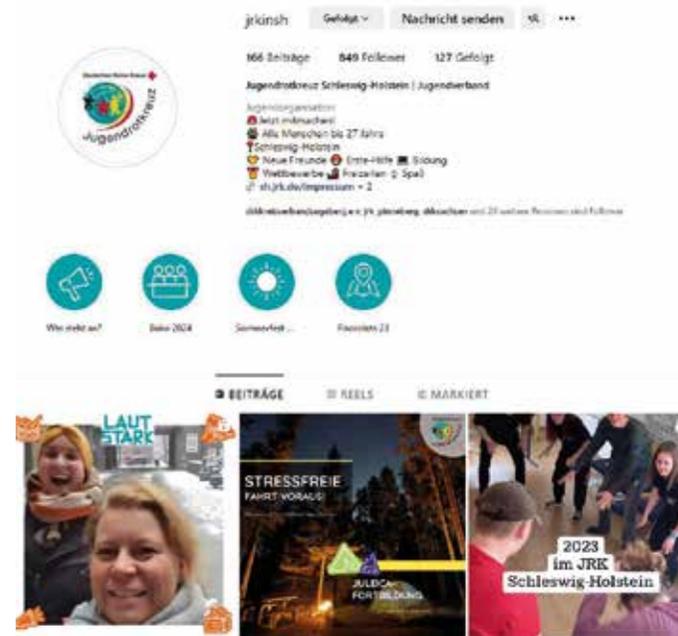
Social Media ist aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Laufend werden Videos und Fotos auf den jeweiligen Plattformen geteilt und die Nutzer*innen finden sich in einem Dschungel von süßen Katzenvideos, politischen Diskussionen oder leckerem Essen wieder. Neben dem Unterhaltungswert, den dieses Medium bietet, ist es für uns als Jugendverband auch eine Chance. Eine Chance, Mitglieder*innen zu halten, sie für uns zu gewinnen und die Welt über die Arbeit des Jugendrotkreuzes in Schleswig-Holstein zu informieren.

Aber was ist eigentlich eine Story? Wie erstelle ich ein Reel? Welche Zielgruppe will ich überhaupt ansprechen und mit welchen Mitteln schaffe ich es, dass mein Inhalt interessant ist?

In unserem Workshop haben wir uns diesen Fragen gewidmet. An zwei Abenden hat Social Media Expertin Arevik Süchting uns in die digitale Welt mitgenommen, Tipps und Tricks für unsere Beiträge gegeben und viele Fragen beantwortet.

Eines ist klar, wenn man es richtig gut machen will, braucht man Zeit, sich mit dieser Welt zu beschäftigen – aber auch mit kleinen, kontinuierlichen Postings kann man schon viel erreichen.

Text: JRKinSH



Theater Workshop

Hohe Wertung für den musischen Teil

Samstag, 9:56, ... 1. April 2023...: „Hallo liebe Teilnehmer*innen zu unserem Theaterworkshop! Wie aus dem Landesausschuss zu uns durchgesickert ist, wird die Wertung des musischen Teils auf Wettbewerben wegen der neuen Kampagne LAUTSTARK auf 50% der Gesamtwertung hochgestuft. Aus diesem Grund haben wir den Workshop, wie ihr wisst, auf heute verlegen müssen und haben ihn dafür auf zwei Tage ausgeweitet. Toll, dass ihr so ein Engagement zeigt!“

Betretenes Schweigen, gerunzelte Augenbrauen, eine Träne... Nachdem wir uns im Team (Laura, Anja, Jelle) darauf geeinigt haben, die Situation in der Mittagspause noch einmal zu besprechen, ging es inhaltlich los. „Wir werden uns ranhalten müssen, die Inhalte auf einen Tag zu quetschen.“

Wie so gerne starteten wir mit Aktivierungen, in denen die Gruppe schon pantomimisch tätig werden musste. Anschließend gab es Platz für einen langen mit Anekdoten und Erfahrungen gespickten Austausch darüber, welche Probleme bei der Vorbereitung auf den musischen Teil auftreten können. Wir besprachen gemeinsam Lösungen, bevor wir uns mit der Mittagspause belohnten. Danach wurde die Gruppe richtig aktiv, spielte Theaterspiele, probte Stimmlagen und weitere Techni-

ken, die grundlegend für die so wichtige Bühnenpräsenz sind. Wohlfühlen heißt das Stichwort. Nach Übungen aus dem Improvisationstheater bekamen die Teilnehmer*innen die vom Bundeswettbewerb 2018 genutzte Aufgabe, wie bei Art-Attack, ein Bild zum diesjährigen Thema „Ich habe „Meer“ im Sinn“ zusammenzustellen. Dazu hatten alle drei Dinge von zu Hause mitgebracht, die im Bild verarbeitet wurden. Das Ergebnis gibt's auf Instagram [@jrkinsh](#).

Nach einer weiteren Improbung wurde das Seminar mit einem kleinen Feedback und der Auflösung des, zumindest fürs Team, erheiternden Aprilscherzes beendet. Die lobenden Worte: „Ich wäre auch gerne zwei Tage geblieben“, nehmen wir mit. Vielen Dank an alle, die da waren und viel Erfolg für den musischen Teil auf den Wettbewerben... der ca. 10% der Gesamtpunktzahl ausmacht!

Text: Jelle Müller,
Bild: JRKinSH





Sanitätsdienstlehrgang Mit dem JRK zum Sanitäter

Damit auch JRKler*innen, welche nicht in einer Bereitschaft aktiv sind, die Möglichkeit haben einen SAN-Kurs zu besuchen und so in der Notfalldarstellung die Aufbaukurse Schminken und Darstellen belegen zu können, haben wir diesen Kurs ins Leben gerufen.

Nachdem die Zimmer bezogen worden waren, begann das Kennenlernen und die Vorstellung der Lehrgangsinhalte. Neun Tage nahmen wir uns Zeit, um aus Ersthelfern Sanitäter*innen zu machen; dabei war jedoch niemals die JRK-Mentalität zu vernachlässigen. Denn gemeinsam lernt es sich leichter und besser.

Am ersten Tag beschäftigten wir uns mit der persönlichen Schutzausrüstung, Materialkunde, dem Umgang mit Tragen, Grundsätzen der Erstdiagnostik und der Dokumentation.

Für die Erstdiagnostik lernten wir ein Schema kennen, welches uns all die Tage intensiv begleitete und sich immer mehr mit Leben füllte – was für die JRKler*innen immer mehr Wissenszuwachs bedeutete. Weitere Themen waren die erweiterten Maßnahmen bei einer Reanimation, Rettungs- und Transportmaßnahmen, rechtliche Aspekte, das Aufziehen von Medikamenten und thermische Schäden.

Es wurden zahlreiche Fallbeispiele absolviert. Auch nach dem offiziellen Tagesende übte die Gruppe weiter. Die Gruppe wuchs immer mehr zu einer Einheit zusammen.

Am letzten Tag stand die Prüfung an. Hier unterstützte uns der Landesverbandsarzt Dr. Ingo Prill.

Für alle Anwesenden war eine Prüfung in dieser Konstellation und diesen Räumlichkeiten Neuland. Wenn JRKler*innen jedoch eins können, dann ist es improvisieren. Das Ergebnis spricht definitiv für sich. Wir konnten allen Teilnehmer*innen den Titel Sanitäter*in verleihen. Erschöpft aber voll zufrieden und (bei der guten Verpflegung) auch gut gesättigt, trennten sich nach neun Tagen die Wege der Jerker*innen.

Der Kurs war ein absolutes Novum in Schleswig-Holstein. Aus unserer Sicht war der Kurs ein voller Erfolg. Alle waren durchweg motiviert und durch Kommunikation konnte man alle Unklarheiten beseitigen, sodass sich die Teilnehmer*innen gut betreut und vorbereitet für die anstehende Prüfung fühlten, welche alle mit Bravour gemeistert haben.

Gerne wieder!

Text: Saskia Bauer
Bilder: Leif Kühn



Schulsanitätsdienst

„Ich diene“ – in den 1920er Jahren und auch heute

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts fand die Arbeit des Jugendrotkreuzes in der Schule statt.

Im Mittelpunkt stand das Leitmotiv „Ich diene“ mit den Zielen: Dienst an der Gesundheit, Dienst am Nächsten, Dienst für die Völkerverständigung. Ganze Schulklassen betreuten behinderte Kinder und ältere Menschen, halfen in Krankenhäusern mit, bauten Waschräume, Schulgärten und Spielplätze oder schickten Briefe und Päckchen an Kinder in anderen Ländern.

Im Laufe der Zeit hat sich das Jugendrotkreuz zu einem der größten Jugendverbände in Deutschland entwickelt. Der größte Teil der JRK-Arbeit findet heute im außerschulischen Bereich statt. Die Verbindung zu unseren Wurzeln finden wir noch immer im Schulsanitätsdienst.

Im Schulsanitätsdienst leisten Schüler*innen Ersten-Hilfe im Schulalltag, unterstützen die Lehrer*innen und übernehmen Verantwortung. Sie lernen anderen zu helfen und was sie beachten müssen, wenn sich jemand verletzt hat. Unsere Schulsanitäter*innen entwickeln durch ihre Aufgabe und die soziale Verantwortung viele wichtige Kompetenzen. Für viele Schüler ist es ein riesiger Sprung in der persönlichen Entwicklung.

Die Arbeit im Team konnten einige unserer Schulsanitäter in diesem Jahr nicht nur im alltäglichen Dienst in der Schule erleben, sondern auch bei unserem Landeswettbewerb der Stufe 2 und 3, wo mehrere SSD-Gruppen ihr erlerntes Wissen und die Teamfähigkeit auf die Probe gestellt haben. Der Aufbau weiterer SSD-Gruppen und die Ausbildung und Fortbildung vieler Schüler an den bestehenden Schulen war für unsere SSD-Koordinatoren in den Kreisverbänden und unsere Erste-Hilfe-Ausbilder wieder eine wichtige Aufgabe. Alle waren mit viel Spaß und Engagement dabei, um den Rot-Kreuz-Gedanken in die Schulen zu tragen.

Auf Landesebene konnten wir im März zwei Instruktor*innen-Schulungen anbieten, eine für das Juniorhelferprogramm (Erste-Hilfe an Grundschulen) und eine für das Löwen-retten-Leben-Programm (Wiederbelebung an den weiterführenden Schulen). Wir konnten insgesamt 37 Instruktor*innen ausbilden, die zurück in ihren Kreisverbände ihr Wissen wiederum an Trainer*innen (meist Lehrkräfte) weitergeben konnten, um somit dann Schüler*innen im Bereich der Ersten Hilfe zu qualifizieren. Wie wichtig das Thema auch im Land ist, hat uns der Besuch unserer Bildungsministerin Karin Prien an der Gemeinschaftsschule in Elmshorn gezeigt. Dort tauschte sie sich mit Anette

Langner, Vorstandssprecherin des Landesverbandes, über die strategischen Ziele des Schulsanitätsdienstes aus, um diesen weiterzuentwickeln und noch mehr Schulen in Schleswig-Hol-

stein zu erreichen. Unsere JRK-Schulsanitätsdienstler*innen an der Boje-C.-Steffen-Schule haben einen tollen Job vor Ort gemacht und die Wichtigkeit ihrer Arbeit deutlich präsentiert.



Text: JRKinSH, Katharina Heitmann und Malte Schilling
Bild: Timon Kronenberg



Kinderschutzkampagne

Die Idee eines Vogels entsteht – Askari

Das Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein übernimmt Verantwortung und setzt sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein. Es ist für uns selbstverständlich, dass der Raum, in dem unsere engagierten Mitglieder ihrem Hobby nachgehen, ein geschützter Raum sein muss.

Aber wie kann ein Jugendverband dieses Ziel erreichen? Ein wichtiger Schritt dahin ist es, Informationen zu teilen und Wissen an jede Jugendrotkreuzlerin und jeden Jugendrotkreuzler weiterzugeben, der sich bei uns im Verband einbringt. Unser Ziel ist es, JRKler*innen im Bereich Kindeswohl zu empowern und ihnen Sicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen zu geben.

Das beste Schutzkonzept hilft nicht, wenn die Engagierten vor Ort es nicht kennen. Aus diesem Grund wurde eine Kampagne ins Leben gerufen, die das schwere Thema der Kindeswohlgefährdung nahbar macht und auch unseren Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang ermöglichen soll. Als Vermittler ist Askari entstanden. Askari ist unser Symbol für Kinderschutz und überall, wo er auftaucht, wird auf das Thema aufmerksam gemacht. Wir finden Askari auf Postern in Gruppenräumen, bei Seminaren und Großveranstaltungen,

auf der Homepage und in unserer Broschüre „Kinder brauchen Schutz!“.

Aber was ist die Geschichte dahinter? Sein voller Name lautet „Askari wa Kifaru“, das ist Suaheli und bedeutet übersetzt „Wächter des Nashorns“.

Seine Aufgabe in Afrika ist es, Nashörner oder andere große Wildtiere von Parasiten zu befreien und sie vor herannahenden Gefahren zu warnen. Er gibt Laut, wenn Räuber in die Nähe seines Wirtstiers kommen, und beschützt es auf diese Art. Aus der Tierwelt also der perfekte Vogel für unsere Kinderschutzkampagne! Denn auch im Jugendrotkreuz in Schleswig-Holstein wollen wir aufeinander Acht geben.

Im Zuge dieser Kampagne ist ein Bereich auf der Homepage entstanden: www.sh.jrk.de/kinderschutz, eine Broschüre sowie Poster, die für Gruppenräume und Veranstaltungen genutzt werden können. Wir freuen uns, wenn Askari eine gewisse Prominenz im JRKinSH erlangt und unsere JRKler*innen Sicherheit im Umgang mit dem Thema Kinderschutz erlangen.

Text: JRKinSH
Illustrationen: Sherpa Design GmbH



Weitere Informationen

Gruppenleitergrundlehrgänge (GGL) Im Frühjahr sowie im Herbst und auch noch „light“



Im Frühjahr 2023 nutzten wir eine Woche der Osterferien, um am Gruppenleiter-Grundlehrgang teilzunehmen. Als wir zur Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg nach Plön in Schleswig-Holstein fuhren, war es anfangs etwas schwer den genauen Standort zu finden. Wir kamen erst abends an, wodurch wir leider am ersten Tag nicht so viel Zeit hatten. Die Raumaufteilung war jedoch gut organisiert und auch für eine ausgewogene Ernährung wurde täglich gesorgt.

Jeden Morgen führten wir ein Ritual durch, das hier noch geheim bleibt, uns aber immer einen super Start in den Tag geboten hat. An den folgenden Tagen widmeten wir uns intensiv der Theorie des Leitens einer Jugendgruppe. Wir lernten neue Spiele für unsere JRK-Gruppen kennen, tauschten uns viel aus und hatten Freiraum, um eigene Ideen einzubringen und den Tag zu gestalten. Dabei durften auch unsere WUPs (Warm-Ups) nicht fehlen, die uns körperlich ausgleichen konnten und natürlich auch Spaß machten. Zusätzlich gab es ein Gebäude mit Tischkicker, Billardtischen und anderen Freizeitangeboten, bei denen wir uns besser kennenlernen konnten.

Unsere Abschlussaufgabe bestand aus zwei Teilen, einer The-

orie und einer Praxis, die wir alle erfolgreich meisterten. Es war schön in der kurzen Zeit so einen großen Zusammenhalt zu erfahren. Zum Abschluss veranstalteten wir einen Grillabend. Dazu ließen wir uns eine Schnitzeljagd mit verschiedenen neu gelernten Spielen für unsere Ausbilder*innen einfallen. Wir ließen die großartige Woche mit leckerem Essen und guter Musik ausklingen.

Texten: Johannes Krüger, Merlin Wunsch und Hennes Giese, Bild: JRKinSH

Und am Ende Sturmflut – Der GGL im Herbst

Der zweite GGL des Jahres führte die Teamer*innen und Teilnehmer*innen erstmalig an die Schleswiger Schlei und ins Taugungshaus Winterrade. Dies erwies sich als Volltreffer, denn auch Dank der Zuvorkommenheit und Gastfreundlichkeit des Hauses, sowie des guten und abwechslungsreichen Essens, fühlten sich alle GGLer*innen sehr wohl und waren jeden Tag aufs Neue gestärkt und motiviert, das straffe und eng getaktete Programm positiv zu bestreiten.

Auch dieses Mal erwartete unsere angehenden Gruppenleiter*innen eine Woche voller GGL-typischer Besonderheiten und Überraschungen. Denn ein waschechter GGL benötigt auch seine kleinen Geheimnisse, die jede Gruppe aufs Neue für sich entdecken kann und soll.

Das Abendprogramm war geprägt von entspannten Runden in der überaus bequemen Sofaecke des Hauses, wobei der Küstenspaziergang zu den ersten Vorböten der Sturmflut mit Sicherheit für den einen oder anderen ein kleines Highlight war. Trotz des immer wilder werdenden Wetters am Abreisetag, haben alle einen sicheren Weg nach Hause gefunden und sind voller neu gewonnener Eindrücke gut angekommen.

Wir gratulieren allen unseren Teilnehmer*innen zum erfolgreichen Absolvieren des GGLs und bedanken uns für eine tolle und denkwürdige gemeinsame Zeit!

Text/Bild: JRKin SH

Kreisverband	Teilnehmer*in
Dithmarschen	Sascha Eggers
Herzogtum Lauenburg	Johannes Aaron Krüger Hennes Giese Merlin Wunsch
Pinneberg	Leo Zech
Nordfriesland	Mayra Hansen Lucienne Zoschke
Rendsburg Eckernförde	Kjell Mehrens Dominik Barghan
Stormarn	Lasse Drucks



Kreisverband	Teilnehmer*in
Dithmarschen	Mia Eggers
Pinneberg	Merle Sommer
	Insa Oldach
	Lea Weber
	Mia Luca Schrade
Nordfriesland	Dina Helene Ingwersen
	Luca Baakhari
Rendsburg-Eckernförde	Carina Kröger
Segeberg	Dominic Schweder
	Skyler
Schleswig-Flensburg	Marcus Jähde
	Jana Bruhn
Stormarn	Markus Sonntag
	Anna Sonntag



Auf dem Weg zur Gruppenleitung - „GGL-light“

Im Februar 2023 wurde zum ersten Mal (seit langem) der Wunsch des Landesverbandes umgesetzt, auch schon den Jugendlichen, welche für den GGL zu jung sind, eine Fortbildung zu ermöglichen, die sich auf das Leiten von Gruppenstunden fokussiert. Mit Freude können wir behaupten, dass auch viele Jugendliche unter 16 Jahren bereits in Gruppenstunden der Stufe I aktiv sind, weshalb es nur sinnvoll erscheint, sie darin zu unterstützen oder darauf vorzubereiten dort gute Arbeit zu leisten.

Treffpunkt war an einem Freitagnachmittag auf dem Koppelsberg zwischen Plön und Ascheberg, direkt am wunderschönen See, bei schlimmstem Herbstwetter. Davon ließen wir uns jedoch nicht beirren, auch, weil wir nach dem Beziehen der Mehrbettzimmer zunächst mit dem Abendbrot starteten. Ganze elf Teilnehmer*innen freuten sich über eine große Auswahl am Brot- und Salatbuffet. Für den Abend war Spielen und Kennenlernen geplant und auch die Erwartungen an das Wochenende wurden in der Gruppe besprochen. Den Schlüssel für den Raum, welchen wir für das Wochenende zum Arbeiten nutzen konnten, mussten wir uns jedoch durch Teamwork erkämpfen, was zwar herausfordernd aber letztendlich kein Problem war. Ein toller erster Eindruck, die Gruppe hat was drauf.

Der Samstag war von früh bis spät mit Input gefüllt, vor allem die Spiele und der Fakt, dass diese für ganz bestimmte Ziele

genutzt werden können, die man als Gruppenleitung verfolgt, haben Eindruck hinterlassen. Es ist klar geworden, dass wir als Gruppenleiter*innen Vorbilder sind und Verantwortung haben. Außerdem haben wir gemeinsam überlegt, wie eine perfekte Gruppenstunde zum Thema „mentale Gesundheit“ aussehen könnte. Da wegen des Wetters die Nachtwanderung ausfallen musste, haben wir die Gruppenstunde auch direkt an uns selbst ausprobiert und festgestellt, dass Kinderyoga ziemlich lustig sein kann. Nach dem Programm gab es noch entspanntes Beisammensein mit einer Runde Werwolf, bevor schon die letzte Nacht anbrach.

Der Sonntag startete wie jede Einheit mit einem kleinen Spiel, diesmal bei bestem Wetter draußen im Sonnenschein. Anschließend haben wir besprochen, worauf es ankommt, wenn es im Gruppenalltag mal brenzlig wird, und haben uns das ganze Material angeschaut, welches für die neue Kampagne „LAUTSTARK“ angeboten wird. Dabei haben wir das zugehörige Erdmännchen-Maskottchen des Landesverbandes getauft: herzlich Willkommen im JRK SH, Fridolin... Freund*innen dürfen Frido sagen. Nach einer ausgiebigen Feedbackrunde war der Abschied recht kurz, aber beinahe alle Erwartungen wurden erfüllt. Gut, dass der GGL light durchgeführt wurde!

Wir sehen uns auf dem GGL.

Text: Jelle Müller

Landeswettbewerbe

Faire Wettkämpfe in Kronshagen und Neumünster

Landeswettbewerb Stufe I

Am Wochenende vom 07. - 09.07.23 fand in Kronshagen der LWB der Stufe I statt. Bei schönstem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen starteten wir am Freitagabend nach der Begrüßung mit einem großartigen Kampagne-Stand. Hier konnten die Teilnehmer T-Shirts oder Jutebeutel mit dem Logo der Kampagne LAUTSTARK gestalten.

Am Samstagvormittag starteten die Gruppen in den kindgerechten und vielfältigen Wettbewerbs-Parcours durch Kronshagen. Denn nicht nur das Wetter spielte mit, sondern auch alle teilnehmenden Gruppen hatten trotz der sehr warmen Sommertemperaturen gute Laune. An neun Stationen konnten die Gruppen ihr Können in Erste-Hilfe, den Theorithemen und Spiel- und Spaßaufgaben beweisen.

Am Samstagabend wurde dann der musische Teil unter dem Motto „Ich hab Meer im Sinn“ präsentiert. Durch diesen Abend haben uns Malte und Tim als Moderatoren geführt. Darauf ein „Whoop Whoop“!

Insgesamt sind acht Gruppen angetreten. Der erste Platz ging an die Gruppe aus Elmshorn! Herzlichen Glückwunsch! Die Gruppe aus Elmshorn durfte uns in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb der Stufe 1 vertreten.



Text: Lara Timmer
Bild: Mira Soeth

Landeswettbewerb Stufe II und III

Vom 06. - 08.10.2023 fand der Landeswettbewerb der Stufen II und III statt. Zu Gast waren wir in der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld. Am Freitag durften wir insgesamt zehn Gruppen begrüßen. Auch bei diesem LWB war der Freitagabend unter dem Kampagnen-Motto gestaltet.

Leider war uns das Wetter an diesem Wochenende nicht so gut gesonnen, jedoch haben die Gruppen entschieden dem Wetter zu trotzen, frei nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“.

Am Samstag starteten wir dann bei Regen mit dem Wettbewerbsparcours mit guter Laune satt. Trotz des schlechten Wetters hatten alle gute Laune. Die Gruppen mussten auch hier Aufgaben zum Thema Gesundheit, Natur und Umwelt sowie der Kampagne bearbeiten. Natürlich durften Erste-Hilfe Aufgaben und Spiel- und Spaß-Aufgaben nicht fehlen! Am Abend fand dann der musische Teil unter dem Motto „Ich habe Me(e)r im Sinn“ statt. Malte und Tim führten als Moderatoren durch den Abend. Es war eine super Stimmung! Nach dem musischen Teil haben wir noch das Tanzbein geschwungen. Neben der Disco gab es Slush-Eis und Popcorn für alle. Lecker! Am Sonntag stand dann die Siegerehrung an. Sieger der Stufe II wurden die Humster aus dem Kreisverband Nordfriesland und Sieger der Stufe III wurde die Gruppe Heist aus dem Kreisverband Pinneberg.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Text: Lara Timmer
Bild: Mira Soeth und Laura Küken



Bundeswettbewerb der Stufe I Endlich am Start!

Dass all unsere Gruppen bei den Landeswettbewerben einen mega Job geleistet haben, ist ja keine Überraschung und alle sind mit hervorragenden Platzierungen daraus hervorgegangen! Eine Besonderheit gab es dieses Jahr jedoch... Nach zehn Jahren hat es die Stufe I aus Elmshorn geschafft, den Landeswettbewerb zu gewinnen und sich als Vertretende des Landes Schleswig-Holstein für den Bundeswettbewerb in Merseburg zu qualifizieren.

Schon gegen Mittag machten sich am 06. Oktober die sieben Kinder und fünf Erwachsene auf den Weg, um nach einer achtstündigen Autofahrt in Merseburg in Sachsen-Anhalt anzukommen. Der Energie der Kinder hat die lange Fahrt nicht geschadet und nach einer kurzen Nacht konnten sie am Samstag voll durchstarten. Damit der Parcours für die 18 teilnehmenden Gruppen gut zu bewältigen war, wurde das Programm zeitlich aufgeteilt. Die Elmshorner verbrachten den Vormittag also im Trampolinpark und traten erst am Nachmittag den Parcours über zehn Posten an. Die Gruppe meisterste die Aufgaben der Rot Kreuz Geschichte, der Ersten Hilfe und als Schwerpunkt über Europa mit Bravour.

Bei der großen Siegerehrung am Samstag erreichten die Elmshorner einen hervorragenden elften Platz! Wir sind sehr stolz auf die erbrachte Leistung, immerhin existiert die Gruppe erst seit knapp einem Jahr.

Text: Kathrin Fruggel und Luisa Schenk
Bilder: JRK Pinneberg



JRK Kampagne „LAUTSTARK“ Über Kinderrechte und Jugendbeteiligung

Die Projektgruppe Kampagne hat leider zwar erst dieses Jahr so richtig Fahrt aufgenommen, dafür aber umso schöner.

Im April konnten wir Kjell aus RD für uns gewinnen, der sich nicht nur bei sich im Kreis fürs DRK/JRK engagiert, sondern sich auch in den Landesausschuss hat wählen lassen, um noch mehr für Schleswig-Holstein zu bewegen. Genau das ist auch der Spirit dieser Kampagne: Teilhabe an den (komplexen) Prozessen bei uns im Land, seine Rechte kennen und Dinge vorantreiben.

Ebenfalls im April konnten wir Imke für uns gewinnen. Ursprünglich aus dem Landesverband Oldenburg stammend, ist sie nach OH gezogen und hat sich sehr gefreut, sich bei uns gleich engagieren zu können. Sie war in Oldenburg Landesleiterin und ist u. a. sehr erfahren

in Sachen Kampagne, was ein absoluter Gewinn für uns ist. Im Oktober kam Kathleen aus NF zu uns, um uns gerade bei den anstehenden Aufgaben für das nächste Jahr tatkräftig zu unterstützen. Sie ist seit Ewigkeiten im JRK aktiv, war schon auf vielen (Bundes-)Wettbewerben und hat mit ihrem Engagement und dem Vermitteln von Wissen auch dafür gesorgt, dass gerade in Sachen Kampagne ihre Gruppe immer ganz weit vorne war. Geleitet wird der bunte Haufen von mir, Anja, aus Segeberg. Als der Landesausschuss mich gefragt hat, ob ich meine Erfahrungen der letzten Kampagne und der Arbeit mit der Bundesebene hier gerne einfließen lassen möchte, habe ich gerne Ja gesagt und freue mich sehr über unsere großartige Truppe.



Nürnberg einbringen und uns mit vielen anderen Bundesländern zu diesem wichtigen Thema austauschen, neue Kontakte zu anderen Landesverbänden knüpfen und uns inspirieren lassen, was wir bei uns im Land vielleicht auch einmal einführen oder ausprobieren mögen.

Auch bei den Landeswettbewerben waren wir dabei und haben mit den Gruppen T-Shirts und Beutel bunt bedruckt oder ein cooles Pub-Quiz gespielt. Wir haben uns

So konnten wir uns dieses Jahr auf Bundesebene bei der Kampagnen-Werkstatt in



sehr gefreut, wie groß das Interesse ist und was für großartige Kunstwerke z.B. bei den Shirts und Taschen entstanden sind. Im September gab es eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte, wo wir ebenfalls einen wichtigen Teil übernommen haben, um Kindern mehr Gehör zu verschaffen für ihre Rechte. Gemeinsam mit dem Landesausschuss haben wir uns eine Aktion überlegt, damit wir die Kampagne noch bekannter machen im Land und haben Fridolin, unser Maskottchen der Kampagne, auf Reisen geschickt. So hat er ein paar Ortsvereine und Kreisverbände (inkl. der Wasserwacht) besucht, etwas zu Kinderrechten erzählt und am Ende ein paar coole Fotos gemacht.

Für 2024 haben wir uns viiiiiel vorgenommen und wir hoffen, dass das Jahr genauso großartig wird wie dieses (wenn nicht noch großartiger!).

Text: Anja Michelsen
Bilder: JRKinSH, Mira Soeth und Anja Michelsen



Weitere Informationen zum Kampagnen-Camp 2024 findet Ihr unter: <https://sh.jrk.de/news/artikel/wir-suchen-euch>

Wenn ihr Lust habt in der Projektgruppe mitzuarbeiten, schreibt einfach ein Mail an: info@jrk-sh.de. Wir freuen uns auf Dich!



JRK Dithmarschen, Text: Leonie Martens & Malte Leuschner/ Bilder: Malte Leuschner Vorbereitungswochenende in Osterlüchten

Nach drei Jahren mit Corona konnten wir dieses Jahr endlich wieder in die Normalität zurückkehren und unser Vorbereitungswochenende für den Kreiswettbewerb im Jugendgästehaus Osterlüchten durchführen. Das Wochenende bot eine ideale Plattform, um die Themen für den Wettbewerb zu vertiefen und förderte gleichzeitig die Vernetzung der unterschiedlichen Ortsvereine untereinander. Die leichte Ablegenheit vom Haus und die angrenzende Natur boten eine freundliche Atmosphäre, die bei gutem Wetter zum einen die Möglichkeit gab, etwas zu entdecken, als auch genug Fläche, um Aktivitäten durchzuführen.

Am Samstag wurden die Teilnehmer in vier Gruppen eingeteilt und auf Stationsarbeit geschickt. Vorbereitet war eine Erste-Hilfe-Station, wo zum Beispiel das Vorgehen bei Bewusstlosen, aber auch reanimationspflichtigen Personen wiederholt wurden. Nebenan im Raum fand eine Station zur Thematik Notfalldarstellung statt. Dort wurden Wunden geschminkt, die die Erste-Hilfe-Station am Ende jeweils auch verarzten durfte. Da der Fokus bei den Wettbewerben aber nicht nur darauf lag, hatten wir passend zu den Themen dieses Jahr auch eine Station, wo man sich mit mentaler Gesundheit auseinandersetzte. Eine weitere Station zum Thema „Unsere Ressourcen“ hat

dazu angeregt, sich Gedanken zu machen, ob diese erneuerbar sind oder nicht, und wo man Ressourcen einsparen könnte. Abends gab es noch ein Bastelangebot und die Möglichkeit Spiele zu spielen. Am Sonntagmorgen konnten wir uns nach dem Aufräumen der Zimmer mit der neuen Kampagne „LAUT-STARK“ beschäftigen. Wir haben uns Gedanken gemacht, was man sich wünscht und wofür man sich lautstark macht.

Zusammengefasst war das erste Vorbereitungswochenende nach Corona ein nettes Zusammenkommen und alle hatten viel Spaß.



JRK-Herzogtum Lauenburg,

Text: Frederic Schröder, Bilder: Frederic Schröder, Jessica Schliemann, Andre Surkau, Cynthia Ighavongbe

Viel los im Herzogtum

Im Jahr 2022 hat das Jugendrotkreuz im Kreisverband ein wichtiges Ziel erreicht, indem sie einen Notfalldarstellungs-Grundkurs im DRK-Ausbildungszentrum in Gülzow durchgeführt haben. Die Schulung umfasste Themen wie die Entstehung von Notfalldarstellungen, Symptome, Ursachen, Hilfeleistung und die richtige Darstellung von Verletzungsmustern. Die Teilnehmer*innen übten auch das Schminken von Wunden und Verletzungen, um realistische Situationen darzustellen.

Ein weiterer Höhepunkt war der außerordentliche Kreisdelegiertentag, bei dem eine neue Kreisleitung und ein neuer Kreisausschuss gewählt wurden. Der neue Kreisleiter ist Frederic Schröder, und es wurden Jahresberichte der Ortsvereine vorgestellt. Die Kinder hatten die

Gelegenheit, ihre Wünsche für die Aktivitäten im Jahr 2024 zu äußern, und der neue Kreisausschuss plant spannende Aktivitäten und Events für das Jugendrotkreuz und die Wasserwacht zu organisieren.

Im Jahr 2023 stand dann auch nach einer langen Pause endlich wieder der Kreiswettbewerb an. Unter dem Motto #LautstarkImHerzogtum haben wir diesen endlich wieder veranstalten können. Dieser Wettbewerb beinhaltete verschiedene Stationen, darunter Erste-Hilfe-Situationen, Kinderrechte und Umweltthemen. Es gab auch eine Action-Fun-Area im Außengelände von Gülzow, mit Hüpfburgen und Spielen. Am Abend wurde gegrillt und es gab eine Siegerehrung sowie eine Disco.

Schließlich fand eine Osterfeier im Indoorpark statt, bei der Kinder aus verschiedenen Ortsvereinen nach versteckten Ostergeschenken suchten und viele Aktivitäten genossen. Die Veranstaltung bot Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.



JRK Neumünster, Text: Pia Weikunat und Michel Hopp, Bilder: Pia Weikunat und Michel Hopp

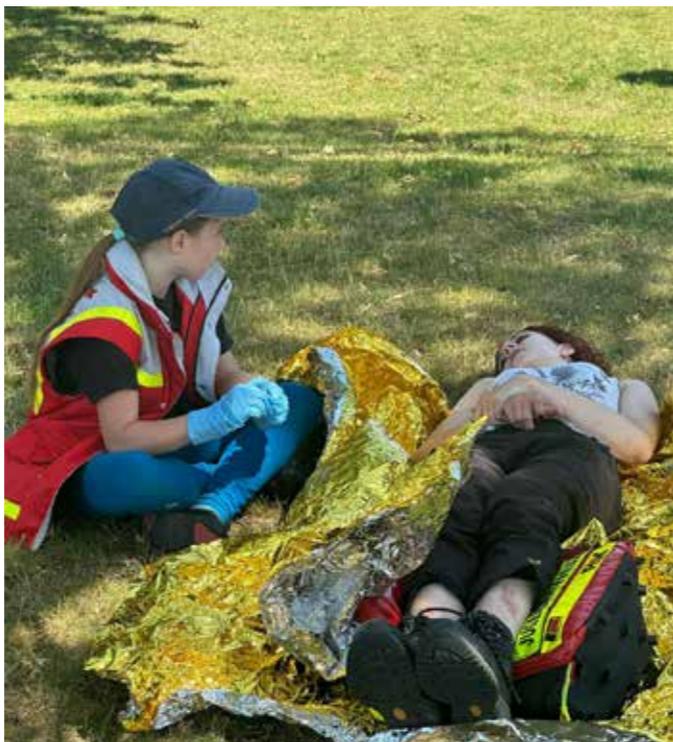
Unser Jahr 2023

Unserer Kreiswettbewerb im Grünen

Der Kreiswettbewerb vom Jugendrotkreuz Neumünster fand dieses Jahr im Kinderferiendorf Neumünster statt. Gestartet sind dort insgesamt fünf Gruppen: drei aus der Stufe 2 und zwei aus der Stufe I.

Das Kinderferiendorf liegt auf einer Wiese mitten im Stadtwald von Neumünster. Also wurde unter freiem Himmel zu Abend gegessen, gefrühstückt und abends haben gab es dann noch Lagerfeuer. Samstag war der Parcourstag und mit viel Spaß haben die Kinder den Parcours gemeistert.

Nachdem der Tag zwar schon lang war, kam abends dann noch der musische Teil, wo die Stufe 1 ein Lied vortragen durfte und die Stufe II ein Theaterstück. Besonders dabei war, dass unsere Jury aus dem hauptamtlichen Geschäftsführer, unserem Handlungsbevollmächtigtem, einigen Abteilungsleitern und unserer Ehrenamtskoordinatorin bestand. Um unsere Zusammenarbeit zu stärken und alle wissen zu lassen, was wir eigentlich so tun, hat diese Aktion gutgetan. Das Highlight war danach aber unsere Blaulicht-Kinderdisco, die von der Bereitschaft veranstaltet wurde. Tanzen bis zum Müde werden war da stets das Motto. Geklappt hat dieses Wochenende aber



wieder nur dank unserer Logistik und unserem Küchenteam aus der Bereitschaft. **DANKE!** Genauso wie dem Jugendrotkreuz aus Leck, das uns mit Mimen und Schiris ausgeholfen hat. **DANKE!**

Rest des Jahres

Der Rest des Jahres war geprägt von vielen kleineren Aktionen oder Ausflügen. So waren wir im Frühjahr im Multimar Wattforum in Tönning und im Sealife am Timmendorfer Strand. Im Sommer wurden mit verschiedensten Techniken weiße T-Shirts ganz bunt gemacht (batiken, besprühen, bemalen usw.). Es wurde im Kletterpark geklettert, es wurden Waffeln gebacken und für die Großen gab es eine Übernachtung – so war für jeden was dabei. Im Herbst wurde das Programm dann mit Laternen basteln und gruseligen Filmeabenden und einer Gruselparty abgerunde



Solitüde

Wir waren dieses Jahr an insgesamt drei Wochenenden in Solitüde. Das erste Wochenende haben wir mit den Gruppenleiter*innen aus dem JRK-Kappeln und dem JRK-Leck verbracht, um uns untereinander besser kennen zu lernen und das Miteinander zu stärken. Am zweiten Wochenende waren wir mit allen unseren Kids da und haben viel Zeit am Strand oder auf dem Spielplatz verbracht. Abends gab es Marshmallows am Lagerfeuer. Beim letzten Wochenende waren wir nochmal mit unserer Stufe 2 und 3 da. Dort war das Highlight der Besuch der Düppeler Schanzen. Ansonsten wurde geschwommen und ganz viel Uno gespielt.

JRK Nordfriesland, Text / Bilder: Bjarne Kühl

Zwischen Deich und Siegertreppchen



„Moin Lieblingsland“ – das denken viele, wenn sie in den Kreis Nordfriesland kommen und an unseren Deichen stehen. Wir allerdings denken an charmante, direkte und authentische Menschen, die sich in ihren wenigen freien Stunden für andere engagieren. Vor allem aber an junge Engagierte, die das mit Erfolg stolz zeigen. Das präsentieren die glänzenden Pokale, die wir von den Landeswettbewerben mit nach Hause nehmen ebenso, wie auch die Erfahrungen, die wir beim diesjährigen Bundeswettbewerb (BWB) der Bereitschaften machen konnten. Mit dem 10. Platz belegte unser Kreisverband einen bemerkenswerten Platz beim BWB und machte so manchen aus der Bereitschaft blass. Auch im Bereich der Notfalldarstellung können wir auf eine starke Projektgruppe zählen, ob bei großen Katastrophenschutzübungen oder bei unserer Aus- und Fortbildung. Ein junges und motiviertes Team prägt bei Schadenslagen das Bild und zeigt unsere Vielfältigkeit mit einem breiten Grinsen, denn Vielfalt wird bei uns großgeschrieben. Und das malen wir gerne auch mit Kreide auf Veranstaltungen bei uns an der Küste, egal ob beim Dorffest oder vor dem Kino im Stadtzentrum.

Wir sind da, wo junge Leute sind, oder bringen Generationen zusammen. Wir sind ein starkes Team – das JRK in Nordfriesland.

JRK Plöner Land

Text / Bilder: Ruth-Marleen Schmitt

JRK-Café & KiTafe 2023

Das JRK-Café

Nachhaltigkeit und ein gemütlicher Treffpunkt – das sind die Ziele des JRK-Cafés. Schon im Herbst 2022 startete das Café – noch relativ klein – in die erste Runde. In 2023 fand es nun gleich zweimal statt und dabei stieg die Anzahl der Besucher*innen an. Das Café macht aber nicht nur das gemütliche Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen aus. Es gibt auch eine Tauschbörse für Kleidung und eine Reparaturstation. Das Prinzip der Klamottenbörse ist simpel. Die Besucher*innen können ihre aussortierte Kleidung spenden und in unserem Fundus nach neuen Lieblingsteilen suchen. Von Kinderkleidung über Sommerkleider bis hin zu Winterjacken ist alles dabei. Aber auch einige Schuhe, Taschen und Schmuckstücke sind Teil unserer Sammlung. Das alles können die Besucher*innen gegen eine Spende mitnehmen.

Neben aussortierter Kleidung können unsere Besucher*innen aber auch beschädigte oder funktionsunfähige Gegenstände mit in das JRK-Café bringen. An der Reparaturstation geben wir alles, um die Lieblingsstücke der Besucher*innen gemeinsam mit ihnen zu reparieren. In den Bereichen Elektro, Holz,



Leder und IT haben wir Expert*innen für die Reparatur. Das JRK-Café ist immer ein tolles Erlebnis, mit dem wir etwas Gutes für die Umwelt tun und viele nette Menschen wiedersehen oder neu kennenlernen. Und all das bei leckerem Kuchen und Kaffee.

Kitafe 2023

Endlich war es wieder soweit: Wir durften zurück nach Toden-
dorf. Schon beim Betreten des Hauses vor dem Aufbau war klar: Dieses Jahr wird wieder gut. Altbekannte Flure, Türen und Gerüche machten sofort Lust auf Kindertagesferien, wie wir sie kennen und lieben. Nach drei Jahren Umstellung mit neuen Konzepten, Orten und Abläufen konnten wir den neuen Team-

mitgliedern endlich zeigen, was wir meinten, wenn wir abends am Essenstisch von Todendorf schwärmten. Und die Vorfreude zeigte sich erfüllt, als am Montag zum ersten Mal die ca. 110 Kinder aus den Bussen strömten und vom Team in Empfang genommen wurden. Neue Kindergesichter und jugendliche alte Hasen teilten sich auf die sechs Gruppenzelte auf und begannen, sich durch Spiele und Gespräche kennenzulernen.

Als nach der Gruppenphase zum ersten Mal Kettcars rollten, gemeinsam Wolle geflochten und Briefe geschrieben wurden, war klar: Die Kindertagesferien dieses Jahr werden mindestens so schön, laut und spaßig, wie in den über 40 Jahren davor. Zwar machte das Wetter immer mal wieder einen Strich durch die Rechnung der AG-Leiter*innen, aber es gab immer genug überdachte Plätze und die Kinder waren mit Regenzeug ausgestattet, sodass auch hier keine großen Probleme ent-

standen. In der ersten Woche wurde das Übernachten von den Kindern als absolutes Highlight benannt. Nachdem abends nur noch die Kinder auf dem Platz waren, die über Nacht blieben, wurden die Nachtlager in den Gruppenzelte aufgeschlagen. Es gab riesige Gruppenspiele, Leckeres vom Grill, Stockbrot und Disco. Darauf folgte die Nachtwanderung. Als es langsam dunkel wurde, gingen die ersten Gruppen los und kamen mit Gruselgeschichten über Werwölfe und Vampire wieder. Zum Glück konnten alle Gruppen den Konflikt zwischen den beiden Parteien lösen, sodass Nachtruhe einkehrte.

Nach einem gemeinsamen Kinobesuch im Hörsaal der Kaserne ging die erste Woche zu Ende und alle Kinder verließen, stolz das Kitafe-Band am Handgelenk tragend, den Platz.

In der zweiten Woche kamen einige neue Gesichter dazu, die schnell von den bestehenden Gruppen integriert wurden. „Komm, ich zeig dir wo die Toiletten sind!“ Als Highlight dieser Woche galt der Motto-Tag mit dem Motto „Mutter Natur“. Die Betreuer*innen verkleideten sich als Bäume, Büsche, Blumen, Insekten, Säugetiere und viel mehr. Es gab spannende Ratespiele, bei denen man etwas lernen konnte und AGs wie Kresseköpfe oder Musiktieri.

Dieses Jahr war mal wieder sehr schön: Es wurde gespielt, gebastelt, Sport getrieben und geschnackt und jeden Nachmittag konnten die Betreuer*innen freudestrahlenden Kinder zum Abschied winken, bis sie nicht mehr zu sehen waren. So wie es kennen und lieben.



JRK-Rendsburg-Eckernförde, Text: Heidi Dopp, Bilder: Tjorven Dopp, Jens Brandt Highlights des Jahres 2023

Zum einen haben wir in diesem Jahr zusammen mit den Erwachsenen den Landeswettbewerb der Stufe 1 ausgerichtet. Alle teilnehmenden Gruppen durften wir in Kronshagen begrüßen.

Die Kronshagener Stufe 1 nutzte die Gelegenheit und durchlief den Parcours außer Konkurrenz. Die Gruppe hatte unheimlich Spaß und wurde am Ende mit vielen Punkten in den verschiedenen Kategorien belohnt. Das hat das Gruppengefühl super gepusht und den Kids viel Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten gegeben. Sie haben „Blut geleckt“. Großartige Aktion!

Das Highlight der Rendsburger war das Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche in Kleinwaabs. Zusammen mit ca. 500 Jugendfeuerwehr-Kamerad*innen hatten sie eine tolle Woche mit viel Spiel, Sport und Spaß. Nur das Wetter hätte

wärmer sein können: baden in der Ostsee war eher eine Mutprobe. Parallel haben wir die Erwachsenen unserer Bereitschaft beim Sanitätswachdienst im Zeltlager über die Schulter geschaut. Für alle Gruppen aber war die Fahrt des Landesverbandes in den Hansa-Park, bei gemeinsamer Anreise im Reisebus, ein besonderes Erlebnis. Es hat unsere Gruppen noch mehr zusammengeführt.



Ein tolles Jahr!



Faschingsparty

Am 11.02.2023 fand unsere erste Faschingsparty in der Sporthalle in Bad Schwartau statt. Jeder Ortsverein brachte etwas zum Knabbern mit, ob gesund oder zum Naschen war hierbei egal. Es wurde viel getanzt und gespielt. Viele kreative Kostüme waren zu sehen und die Kinder hatten einen tollen Nachmittag.

Heranführung an die Notfalldarstellung

Am 04.03.2023 hieß es für unsere Mitglieder in der Alten Zwölf in Bad Schwartau: „Alles nur geschminkt – keine Panik“. Unser Team für Schminken und Mimen von Wunden hat unsere interessierten Jugendlichen aus dem Jugendrotkreuz Ostholstein an diesem Tag an die Notfalldarstellung herangeführt. Vielen Dank!

Kreiswettbewerb der Stufen I - III

Am 06.05.2023 begann der Kreiswettbewerb in Lütjenburg. Aus jeder Stufe waren Gruppen vertreten, die den Parcours durch Lütjenburg bestritten und verschiedene Aufgaben bewältigt haben. Am Sonntag wurden sie dafür gebührend mit einem Pokal und einer Urkunde gefeiert.



Wochenendfahrt nach Grömnitz

Am 15.06.2023 trafen sich viele Mitglieder zur Wochenendfahrt in Grömnitz auf dem Zeltplatz. Es wurde viel gespielt und gelacht. Wir gingen Minigolf spielen und waren mit Unterstützung der DLRG eine Runde baden am Strand. Am Abend wurde gegrillt und gemütlich beisammengesessen, es wurde gequatscht oder getobt.

Sommerfahrt nach Schloss Mansfeld

Am 22.07.2023 ging die diesjährige Sommerfahrt los. Wir fuhren alle nach Mansfeld und bezogen dort unsere Zimmer. Unter der Woche sind wir im Ascherlebender Zoo gewesen, im Schwimmbad in Halle, haben Mini-Workshops gemacht, sowie die ausgearbeitete Nachtwanderung. Das Highlight der Woche war das große Einkaufszentrum „NOVA Eventis“ in Leipzig.

Abenteuerlauf in Süsel

Am 22.09.2023 hieß es: „Wer kann dem Grafen von Süsel helfen?“. Alle teilnehmenden Gruppen bastelten sich ein Wappen mit dem Namen ihrer Gruppe und zogen gegen Nachmittag los, um die Aufgaben vom Grafen zu bewältigen. Gegen 23:30 Uhr waren alle Gruppen zurück und der Graf war zufrieden. Am nächsten Tag bedankte sich der Graf bei allen Kindern und überreichte eine Urkunde sowie einen selbst gebastelten Ring an alle Gruppen.



JRK-Pinneberg, Text: Kathrin Fruggel, Bilder: JRK Pinneberg

Pfingstzeltlager 2023 - JRK im Dschungelfieber

Affen, Elefanten, Papageien, Nilpferde, Jaguare, Schlangen, Frösche und noch viele weitere Tiere reisten am Pfingstfreitag mit der Bahn vom Kreis Pinneberg nach Flensburg Solitüde und erweckten das dort vorbereitete Zeltlager zum Leben. Auch das Jugendrotkreuz Leck war dieses Jahr mit von der Partie. Im Pfingstdschungel war jede Menge los: ca. 65 Kinder und Jugendliche aus dem JRK und SSD haben teilgenommen. Um die 15 Helfer*innen haben für die Verpflegung und das Programm gesorgt.

Am Samstag wurden verschiedene AGs mit einem Bezug zum Dschungel angeboten. Im Barfußpark erlebten die Kinder, wie es ist, sich ohne Schuhe auf verschiedenen Untergründen zu bewegen. Über das Dschungel-Telefon wurde probiert, sich Nachrichten hin und her zu schicken. Wie eine Kratzwunde eines Tieres im Rahmen der Notfalldarstellung geschminkt wird, wurde gezeigt und selbst ausprobiert. Daraufhin wurde direkt geübt, wie so eine Verletzung zu versorgen ist. Klein und Groß bastelten Dschungel-Deko. Das Highlight war das Einstudieren eines Dschungel-Tanzes, den alle Teilnehmer*innen über das ganze Wochenende immer wieder zusammen getanzt haben. Das Zeltlager lag direkt am Strand von Flensburg Solitüde.

Mutige Schwimmer*innen konnten sich nachmittags in die kalte Ostsee wagen. Alle anderen haben die Füße ins Wasser gesteckt oder einfach die Zeit am Strand genossen und sich in den Sand gelegt. Besonders schön war der „Ruf nach Neptun“ am Samstagabend. Kurz bevor die Sonne unterging, versammelten sich alle am Strand. Mit Wunderkerzen und Fackeln entstand eine besondere Atmosphäre. Und dann wurde gemeinsam nach Neptun gerufen: Und tatsächlich stieg Neptun aus dem Wasser! Mit seinem Segen wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Warme Getränke hielten alle auch zu später Stunde am Strand noch warm.

Am Sonntagabend gab es ein kleines Grillfest. Mit Ipanema und KiBa wurde angestoßen. Später wurden am Feuer noch Marshmallows und Stockbrot gegrillt.

Am Montag ging es dann schon wieder nach Hause. Es ist wie jedes Mal: Die Zeit ging viel zu schnell vorbei!



P.S.: Für noch mehr Eindrücke schaut gerne auf Instagram vorbei. [@jrk_kv_pinneberg](https://www.instagram.com/jrk_kv_pinneberg)



JRK Schleswig-Flensburg, Text / Bilder: Marko Flöck

Jahresrückblick

Wir freuten uns über die Anfrage vom JRK-Neumünster, der im **Januar** eine Tagung in unserem Kreis hatte und uns fragte, ob wir bei einer ND-Übung helfen könnten. Dieser Anfrage haben wir sehr gerne angenommen.

Im **Februar** hatte das JRK seine Jahreshauptversammlung, bei dieser wurde Marko Flöck als Kreis- und Ortsjugendleiter gewählt.

Gleich im **Februar** gingen dann zwei Kids zum ersten GGL Light und zum ND-Lehrgang. Die Kids waren sehr begeistert und die nächsten Kids freuen sich schon aufs nächste Mal.

Am ersten **April** waren wir mit zwei Personen zum Theater-Workshop in Kiel beim Landesverband. Wir hatten sehr viel Spaß und wären gerne länger geblieben.

Im **Mai** waren wir bei uns in Kappeln zum Rapsblütenfest eingeladen, um das JRK-Kappeln zu präsentieren. Dort haben wir zusammen mit der Bereitschaft Kappeln eine kleine Erste-Hilfe-Aufführung gemacht.

Vom **18. bis 20. August** war ich mit drei Kids aus der Gruppe mit dem JRK-Neumünster und JRK-Leck in Solitude im Zeltlager – das war ein super tolles Wochenende. Wir waren alle sehr traurig, dass das Wochenende so schnell vorbei war.

Am **26. August** waren wir mit zum Sommerfest im Hansa-Park. Es war ein wunderbarer Tag; wir hatten viel Spaß und haben sehr tolle Leute kennengelernt.

Dieses Jahr im **September** waren wir aus Kappeln zum ersten Landeswettbewerb. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dabei sein durften, da wir nur drei Leute zusammen bekommen haben.

Am **13. Oktober** haben wir eine Anfrage von der FFW Kappen Innenstadt bekommen, ob wir bei der Truppmann-Abschlussübung als Mimen unterstützen können.



JRK Stormarn, Text: Carola Schilling, Fotos: Sönke Rieck

Kreistreffen JRK Stormarn

Einfach mal wieder ein schönes und entspanntes Wochenende miteinander verbringen, das war das Ziel des Kreistreffens vom JRK Stormarn. An einem sommerlichen Freitagabend im September ging es für rund 25 Kinder, Jugendliche und Gruppenleitungen in die Jugendherberge nach Möll. Kurzer Anfahrtsweg in den Nachbarkreis, schöne Umgebung und viel Platz für Spiele – was will man mehr.

Bei verschiedenen Kennenlernspielen gab es am Freitag erstmal die Möglichkeit, alte Bekannte wiederzutreffen und neue JRKler kennenzulernen. Am Samstag wurden bei einem bunten AG Angebot Kerzen verziert, Schrumpffolie-Anhänger gestaltet, Origami-Figuren gefaltet, kleine Tiere gehäkelt und viele Outdoor-Spiele ausprobiert. Anschließend gab es noch ein Großspiel, bei dem sich alle in gemischten Teams noch besser kennenlernen konnten. Highlight des Wochenendes war das gemeinsame Grillen und Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Der Sonntag wurde nochmal für verschiedene Spiele und ein gemeinsames Mittagessen zum Abschluss genutzt.

Es war ein rundum schönes Wochenende mit bestem Wetter, gut gelaunten JRKlern und einem Programm, bei dem für jeden etwas dabei war. Vielen Dank ans Orga-Team!



Wir gratulieren dem DRK-Kreisverband Neumünster und besonders allen freiwillig Engagierten der Bereitschaft zur offiziellen Eröffnung des neuen großartigen Ehrenamtszentrums, in dem die verschiedenen Gemeinschaften, primär die Einsatzbereitschaft, ein neues, wundervolles und zeitgemäßes Zuhause bekommen haben.

Unser stellv. Landesleiter Leif Kühl freute sich über das vorbildliche Engagement aller Beteiligten und überbrachte persönlich Glückwünsche an das Präsidium des Kreisverbandes und besonders an Herrn Oliver Hushahn, der federführend von der Idee bis zur Umsetzung sämtliche Abläufe beeindruckend koordinierte. Gemeinsam nahmen Herr Thorsten Geerds, Herr Sören Kühl und Leif Kühl an den Einweihungsfeierlichkeiten teil.

Text / Bilder: Leif Kühl





JRK Augenblicke

JRK Augenblicke



JRK Augenblicke



Liebe Freunde des Jugendrotkreuzes in Schleswig-Holstein,

am Anfang des Jahres 2024 ist bereits unser **JRK-Jahrbuch 2023** in Form einer interaktiven Broschüre inkl. Videos, Bildgalerien und Verlinkungen, die direkt zu weiteren Informationen unserer JRK-Themen führen, erschienen.

Mit folgenden Link gelangt man direkt in die vielseitige JRK-Welt in Schleswig-Holstein:



<https://indd.adobe.com/view/c9d09606-4336-4bb2-bcf8-a12a38aa23bf>



www.drk-stiftung-mitmensch.sh



10.000 ehrenamtliche Rotkreuzlerinnen & Rotkreuzler engagieren sich aktiv für ein besseres Miteinander in Schleswig-Holstein und stärken damit den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Mit der DRK Stiftung MitMensch Schleswig-Holstein würdigen wir dieses unverzichtbare Engagement und möchten es gleichzeitig stärken.

Auch Sie können das Ehrenamt im Roten Kreuz unterstützen, z. B. mit einer Spende oder einer Zustiftung:

DRK Stiftung MitMensch Schleswig-Holstein

Bankverbindung:
DE14 2105 0170 8231 99



Herausgegeben von
JRK-Schleswig-Holstein

Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel

Kontakt

Mail: info@jrk-sh.de
Tel.: 0431 5707-0



JRK-Jahrbücher
zum Downloaden
unter
www.jrk-sh.de

@JRKinSH